

Leistungspflüger messen sich bei Hilzingen

Die Landesmeisterschaft im Leistungspflügen fand in Schlatt am Randen im Rahmen des Scheunenfestes statt.





Sebastian Körkel von der Pflügergemeinschaft Ortenau verlässt den Hegau mit dem Titel des Landesmeisters. Zum Scheunenfest in Schlatt am Randen hat der Landesverband Leistungspflügen die Meisterschaft ausgetragen. Beim Martinshof haben sich 21 Pflüger aus ganz Baden-Württemberg getroffen, um bei der 30. Auflage des Landesentscheides zu ermitteln, wer das Land im nächsten Jahr bei den deutschen Meisterschaften in Schleswig-Holstein vertreten wird.

„Aufgrund des sehr trockenen Bodens fand der Wettbewerb unter schwierigen Bedingungen statt“, beschrieb Thomas König als Vorsitzender des Landesverbandes die Situation. Mit Sebastian Körkel beim Beetpflug und Alexander Heitz beim Drehpflug, war die Pflügergemeinschaft Ortenau gleich doppelt erfolgreich. Beide standen am Ende des Wettbewerbs als Sieger fest.

Reges Treiben herrschte bereits am Tag vor dem Wettkampf auf dem Martinshof. Die Pflüger nutzten die Möglichkeit, beim Probepflügen mit ihren eigenen mitgebrachten Traktoren und Pflügen, die Bodenbeschaffenheit kennenzulernen, indem sie Furche um Furche zogen. Dies war erforderlich, um die Pflüge entsprechend einstellen zu können.

Thomas König betonte zur offiziellen Eröffnung am Sonntagmorgen die Bedeutung der

Bodenbearbeitung: „Pflügen dient unserer täglichen Nahrungsmittelsicherung. Beim Leistungspflügen wird die älteste Form, den Boden zu bearbeiten, zur Präzision.“ Unter den Besuchern begrüßte er Ministerialdirigent Joachim Hauck vom baden-württembergischen Landwirtschaftsministerium, Helmut Wolf als Vorsitzenden des deutschen Pflügerrates, BLHV-Vizepräsident Franz Käppeler sowie den Landtagsabgeordneten Wolfgang Reuther und Bürgermeister Rupert Metzler aus Hilzingen.

Wie präzise mit dem Pflug gearbeitet wird, beeindruckte dann die große Anzahl von Gästen, die den Wettkampf und natürlich auch das zeitgleich stattfindende Scheunenfest besuchten. Die beste Schlussfurche zog bei den Beetpflüger Sebastian Körkel aus Kehl-Bodersweier, der zum vierten Mal in Folge den Landestitel gewann und als Punkthöchster den Wanderpokal mit nach Hause nahm. Der Erfolg von Körkel verwundert nicht, hat er in Ehefrau Anne doch eine Fachfrau zur Seite. Sie reiste als Meisterin von Niedersachsen 2008 zur deutschen Meisterschaft und lernte dort den Vizemeister von Baden-Württemberg kennen. Mittlerweile sind sie verheiratet, haben bei der deutschen Meisterschaft 2012 den 1. und 3. Rang belegt und waren gemeinsam bei der WM in Kanada und Schweden. Das kleine, sieben Monate junge Töchterchen Lotte hält Anne Körkel derzeit vom Pflügen ab, hindert sie aber nicht daran, den Papa zu den Wettkämpfen zu begleiten.